

An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abteilung Bildung  
  
01054 Dresden

**Kundennummer**

**Antragsnummer** (lt. Zuwendungsbescheid)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

**Richtlinie Umschulung Erzieher**

**Auszahlungsantrag**

**1. Antragsteller**

**Name**

**Straße, Hausnummer**

**PLZ Ort**

**Ansprechpartner**

**E-Mail**

**Telefon**

Bankverbindung

**Kontoinhaber**

**IBAN**

**BIC**

**Institut/Bank**

**Verwendungszweck**

**2. Maßnahme/Projekttitle**

Kurzbezeichnung des Projektes wie im Zuwendungsbescheid

**3. Beginn der Maßnahme**

**tatsächlicher Maßnahmebeginn am** (TT.MM.JJJJ)

**geplantes Ende der Maßnahme am** (TT.MM.JJJJ)

**4. Geplante Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid**

**Gesamtausgaben** (Betrag in €)

**bewilligte Gesamtausgaben** (Betrag in €)

## 5. Detaillierte Ausgaben

Personalausgaben:

**Anzahl Stunden Coaching / Stützunterricht Summe**

**Personalausgaben (Summe)**

Fahrtausgaben Personal:

**Anzahl gefahrene km**

**Fahrtausgaben Personal (Summe)**

Verwaltungsausgaben:

**Anzahl Teilnehmer**

**Anzahl Monate**

**Verwaltungsausgaben (Summe)**

**Ausgaben zum Stichtag (TT.MM.JJJJ)**

**bisher angefallenen Ausgaben (Summe gesamt)**

**Bisher erfolgte Auszahlung**

**Beantragte Auszahlung**

## 6. Erklärungen

### 6.1 Erklärung subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Beginn der Maßnahme und geplantes Ende gemäß Nr. 3
- Detaillierte Ausgaben und bisherige Auszahlungen gemäß Nr.5
- Erklärungen gemäß Nr. 6.2

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Zuwendungsempfänger sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme

oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

### 6.2 Erklärung Fördervoraussetzungen

Weiterhin erklärt der Zuwendungsempfänger, dass

- die Teilnehmer die Zugangsvoraussetzungen nach Nr. IV der Richtlinie erfüllen (Arbeitslose und Anspruchsberechtigte nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch oder dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie Nichtleistungsempfänger)

ja  nein

- die Teilnehmer eine dreijährige Umschulung zum staatlich anerkannten Erzieher oder zur staatlich anerkannten Erzieherin mit Bildungsgutschein der Arbeitsagentur bzw. des Jobcenters absolvieren

ja  nein

- die Teilnehmer des geförderten Projekts ihren Hauptwohnsitz in Sachsen haben.

ja  nein

### 6.3 Informationspflichten

- Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Vorgabe des Zuwendungsbescheides, die Öffentlichkeit auf die Mitfinanzierung des Vorhabens durch den Freistaat Sachsen hinzuweisen, beachtet und soweit notwendig auch umgesetzt wurde.**

Antragsteller

**Ort**

**Datum (TT.MM.JJJJ)**

**Unterschrift | Stempel**